



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 19.03.2009

Anwesend:

Herr Heiko Bertelt
Herr Siegfried Böckmann
Herr Gisbert Dödtmann
Herr Bernhard Glandorf (Stellvertretender
Vorsitzender)
Herr Enno Götze-Taske
Herr Josef Hellbernd
Herr Clemens Hölscher
Frau Anne Marcus-Rusche
Herr Dieter Rohnstock
Herr Clemens Westendorf
Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)

Entschuldigt:

Herr Claus Dalinghaus
Herr Albert Focke (Landrat)
Herr Gerd Meyer

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Otto Langeland
Herr Werner Tauchert
Herr Horst Hinrichs
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Mitteilungen des Landrates
5. Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - Kommunales Investitionsprogramm (Konjunkturpaket II) (264/2009)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19.03.2009)
(TOP 5 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 19.03.2009)
6. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Pauschalzuweisung (265/2009)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19.03.2009)
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 19.03.2009)
7. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Förderschwerpunkte Schulinfrastruktur (266/2009)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19.03.2009)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 19.03.2009)
8. Konjunkturpaket II - Förderschwerpunkt Breitbandverkabelung (269/2009)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19.03.2009)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 19.03.2009)
9. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Förderschwerpunkt kommunale Sportstätten (267/2009)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19.03.2009)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 19.03.2009)
10. 1. Nachtragshaushalt 2009

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der gemeinsame Ausschussvorsitzende Franz-Josef Schumacher eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr.

Er weist darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses, des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur sowie des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss handelt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Mitteilungen des Landrates

Erster Kreisrat Herbert Winkel teilt mit, dass sich Landrat Albert Focke entschuldigen lässt, da er sich zurzeit auf einer Arbeitsreise in Berlin befindet.

5. Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - Kommunales Investitionsprogramm (Konjunkturpaket II) (264/2009)

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in die Thematik ein und erläutert eingehend die Rahmenbedingungen des kommunalen Investitionsprogramms (Konjunkturpaket II). Er weist darauf hin, dass Investitionen in die Schulinfrastruktur einen Schwerpunkt darstellen werden und teilt mit, dass nach den zur Zeit vorliegenden Förderrichtlinien Berufsbildenden Schulen bei der Medienausstattung nicht mehr vom Konjunkturpaket II erfasst werden.

6. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Pauschalzuweisung (265/2009)

Amtsleiter Otto Langeland erläutert unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage ausführlich und anschaulich die von der Verwaltung geplanten Maßnahmen im Rahmen der Pauschalzuweisungen des Konjunkturpaketes II. Er verweist auf die Förderkriterien des Bundes, wonach die Maßnahmen u.a. schnell wirksam, zusätzlich und nachhaltig sein müssen. Herr Langeland stellt klar, dass es sich bei den 6 Maßnahmen um keine Prioritätenliste handelt.

KTA Jürgen Hillen erkundigt sich, ob im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen auch Photovoltaikanlagen berücksichtigt werden. Herr Langeland führt aus, dass solche Anlagen durchaus förderfähig sind und der Einsatz bei den Planungen auch grundsätzlich geprüft wird. Er verweist jedoch auf eine entsprechende Untersuchung aller kreiseigenen Gebäude, welche zurzeit erstellt und in Kürze vorliegen wird.

KTA Johannes Böhmker hinterfragt die Art und Weise der Finanzierung der Maßnahmen. Amtsleiter Horst Hinrichs erläutert, dass das Land Niedersachsen zurzeit zwei Auszahlungstermine pro Jahr vorsieht, um die entsprechenden Kosten abzurechnen. Insofern muss der Landkreis für diese Zeiträume die Maßnahmen vor- bzw. zwischenfinanzieren. Sofern einzelne Maßnahmen teurer als geplant werden würden, geht dies zu Lasten anderer Maßnahmen. Die Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes stellen eine Obergrenze dar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Maßnahmen 1 – 6 zu beschließen und die Mittel in Höhe von 5,16 Mio € im Nachtragshaushalt mit 2,66 Mio € und im Haushalt 2010 mit 2,5 Mio € bereit zu stellen. Die Mittel sind als gegenseitig deckungsfähig zu erklären.

7. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Förderschwerpunkte Schulinfrastruktur (266/2009)

Die Amtsleiter Otto Langeland und Werner Tauchert erläutern die angedachten Maßnahmen innerhalb des Förderschwerpunktes Schulinfrastruktur. Herr Tauchert weist darauf hin, dass die Berufsbildenden Schulen bei der Medienausstattung nunmehr aus der Förderung herausgenommen wurden.

KTA Jürgen Hillen hinterfragt das Förderkriterium der schnellen Wirksamkeit der Maßnahmen im Verhältnis zu den Vergabeverfahren bzw. der Umsetzung der Maßnahmen. Herr Langeland teilt darauf hin mit, dass im Rahmen der Ausschreibung Bauzeiten vorgegeben werden und insofern bei der Auftragsvergabe berücksichtigt werden.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass die Fördermittel u.a. verteilt pro Schüler zugewiesen werden, nunmehr jedoch ausschließlich einige große Maßnahmen geplant werden.

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die Zusätzlichkeit der zu fördernden Maßnahmen und führt aus, dass die Maßnahmen unter Abwägung aller Interessen und Belange sorgfältig ausgewählt wurden. Unter diesem Aspekt ist die Auswahl der Maßnahmen u.a. auf den Neubau der Mensa in Lohne gefallen.

Der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Schumacher erklärt auf Nachfrage von Herrn Wolfram Amelung, dass die Maßnahmen nur dann im Rahmen des Konjunkturprogramms II umgesetzt werden, wenn diese entsprechend gefördert werden. Andernfalls ist eine erneute Beratung und Beschlussfassung notwendig.

KTA Siegfried Böckmann fragt nach, ob die Mittel für alle Maßnahmen ausreichen werden. Herr Tauchert verweist darauf, dass die Fördersumme niedriger als erwartet ausfallen wird, so dass gemeinsam mit den Betroffenen der Umfang der einzelnen Maßnahmen noch einmal abgestimmt werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Gerecke teilt Herr Tauchert mit, dass die Anschaffung von Hardware für Berufsbildende Schulen nicht förderfähig ist.

KTA Dr. Stephan Siemer, MdL, erläutert die Hintergründe für die Überarbeitung der

Förderrichtlinien. Er weist darauf hin, dass es gerade nicht beabsichtigt gewesen ist, mit den Mitteln des Konjunkturpaketes II die Ersatzbeschaffung von Hardware zu fördern. Er bittet um Verständnis dafür, dass nicht alle Begehrlichkeiten im Rahmen des Konjunkturpaketes II befriedigt werden können und führt aus, dass das Land Niedersachsen keine zusätzlichen Kredite zur Finanzierung der Mittel des Konjunkturpaketes II aufnehmen muss. Er verweist auf die hervorragende Arbeit der Adolf-Kolping-Schule (AKS) im Rahmen des Projektes ProReKo und befürwortet nicht zuletzt aus diesem Grund die Antragstellung der AKS für ein Modellprojekt als innovatives Technologiezentrum. Auch Erster Kreisrat Herbert Winkel unterstreicht die Signalwirkung für die betroffene Schule durch einen entsprechenden Beschluss des Ausschusses.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Maßnahmen 1.a – c zu beschließen und dafür Mittel in Höhe von 1,745 Mio € zur Verfügung zu stellen, davon 860.000 € im Nachtragshaushalt 2009 und 885.000 € im Haushalt 2010. Der Eigenanteil beträgt 174.500 €

Die Maßnahmen sollen haushaltsrechtlich nur zum Zug kommen, wenn auch eine Bewilligung durch das Land erfolgt.

8. Konjunkturpaket II - Förderschwerpunkt Breitbandverkabelung (269/2009)

Der Leiter des Referates für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit Gerd Kühling erläutert den Förderschwerpunkt Breitbandverkabelung und verweist auf die Ergebnisse einer entsprechenden Umfrage des Landkreises zu diesem Thema. Vor diesem Hintergrund möchte sich der Landkreis für ein so genanntes Clusterprojekt bewerben. Der Förderhöchstbetrag pro Projekt liegt bei 1 Mio €.

Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen hinsichtlich der Verantwortung/Zuständigkeit der Netzbetreiber verweist Herr Kühling auf den Umstand, dass diese ausschließlich unter dem Aspekt des zu erwartenden Anschlussgrades agieren würden und daher in den in Frage stehenden ländlichen Räumen eine Finanzierungslücke sehen, die es zu schließen gilt. Vor diesem Hintergrund ist es bei der Verzögerung mit Breitbandtechnologie für den Landkreis wichtig, ein richtiges und wichtiges Signal für die Bevölkerung und die heimische Wirtschaft zu setzen und die Netzbetreiber letztlich zum Agieren zu bewegen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2009 im Nachtragshaushalt Mittel in Höhe von 600.000 € und im Haushalt 2010 400.000 € für den Förderschwerpunkt Breitbandverkabelung zur Verfügung zu stellen. Der Eigenanteil des Landkreises beträgt 125.000 €.

Die Maßnahme soll haushaltsrechtlich nur zum Zug kommen, wenn auch eine Bewilligung durch das Land erfolgt.

9. Konjunkturpaket II - Maßnahmen Förderschwerpunkt kommunale Sportstätten (267/2009)

Amtsleiter Otto Langeland führt in die Thematik ein und teilt mit, dass vorrangig Sporthallen gefördert werden. Er verweist auf ein vorangegangenes „Sanierungsprogramm Sporthallen“ des Landes Niedersachsen. In diesem Zusammenhang wurden damals auch die Sanierung der Sporthalle des Gymnasiums Antonianum Vechta (GAV) beantragt, die jedoch nicht zum Zuge kam. Daher soll primär diese Maßnahme nunmehr im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt werden.

Vor dem Hintergrund der veranschlagten Kosten erkundigt sich KTA Jürgen Hillen, ob nicht ein Neubau wirtschaftlicher und auch förderungsfähig ist. Herr Langeland führt aus, dass ein Neubau der Sporthalle des GAV teurer als die Sanierung ist. Hinsichtlich der Sporthalle in Damme wird dies zurzeit noch geprüft.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus teilt Herr Langeland mit, dass die Frist für die Förderanträge der 30.04.2009 ist.

Zusammenfassend führt KTA Dr. Stephan Siemer anschließend aus, dass das Land Niedersachsen als erstes Bundesland die gesetzlichen Voraussetzungen im Rahmen des Konjunkturprogramms II geschaffen hat und das Land mit der höchsten Pauschalierung darstellt. Darüber hinaus kommen letztlich alle Investitionen in diesem Zusammenhang der Region zu Gute. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Gremien des Landkreises Vechta heute mit als Erstes entsprechende richtungweisende Beschlüsse gefasst haben. Anschließend verspricht Herr Dr. Siemer, dass sich die Prüfungen der anstehenden Vergaben durch das Land Niedersachsen in Zeiten der Entbürokratisierung auf ein absolutes Minimum beschränken müssen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierung der Sporthallen beim Gymnasium Antonianum Vechta und beim Gymnasium Damme zu beschließen. Die Maßnahmen sollen nur ausgeführt werden, soweit Mittel dafür bewilligt werden.

Die Mittel in Höhe von 3,9 Mio € werden im Nachtragshaushalt 2009 mit 850.000 € und im Haushalt 2010 mit 3,05 Mio € bereit gestellt.

10. 1. Nachtragshaushalt 2009

Amtsleiter Horst Hinrichs erläutert detailliert den 1. Nachtragshaushalt 2009. Er verweist auf die Zusätzlichkeit der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, so dass die entsprechenden Mittel über einen Nachtrag bereitgestellt werden müssen, um diese Zusätzlichkeit auch zu dokumentieren. Letztlich gilt es für 2009 den Eigenanteil in Höhe von rund 1 Mio € zu finanzieren. Die Deckung erfolgt über die Verwendung einer Rücklage aus dem Jahr 2008, die nicht verwandt wurde. Darüber hinaus ändert sich die Summe der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2010. Herr Hinrichs weist darauf hin, dass die Mittel gegenseitig deckungsfähig sind und der Beginn der Maßnahmen untrennbar von einer verbindlichen Bezuschussung abhängig ist. Für eventuell über die Förderung des Konjunkturpaketes II hinaus gehende Mittel sind zusätzliche Beschlüsse der Gremien des Landkreises Vechta erforderlich.

KTA Matthias Windhaus unterstützt die Maßnahmen und damit ausdrücklich auch den Nachtragshaushalt.

KTA Jürgen Hillen weist darauf hin, dass er, obwohl er dem Haushalt 2009 nicht

zugestimmt hat, diese Maßnahmen befürwortet und daher nur diesem Nachtragshaushalt zustimmt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den 1. Nachtragshaushalt 2009 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Vechta, 20.03.2009

gez. Winkel
Erster Kreisrat